



Gevelsberg. Rund 2 1/2 Monate lang war in allen Landeskirchen die Durchführung von Präsenz-Gottesdiensten vor den Gemeinden verboten. Seit dem 7. Juni 2020 sind nach Abschwächung der Corona-Pandemie wieder Gottesdienste in der Neuapostolischen Kirche in Nordrhein-Westfalen möglich.

Nicht alle Gemeindemitglieder trauen sich einen Gottesdienstbesuch zu. Sie kommen aus Risikogruppen oder haben andere triftige Gründe, die Videogottesdienste von zu Hause vorzuziehen. Doch 15 bis 24 "wild Entschlossene" kommen seit der Öffnung wieder zweimal in der Woche "live" in der Neuapostolischen Kirche in Gevelsberg zusammen.

Es ist nicht wie zuvor: Schon am Eingang werden die Besucher aufgefordert, ihre Hände zu desinfizieren. Die Teilnehmer müssen bei Eintritt und Verlassen des Gotteshauses Mundschutzmasken aufsetzen. Pfeile am Boden zeigen die Gehrichtung an, die beachtet werden muss. Auf Händeschütteln und Umarmungen wird verzichtet. Der Mindestabstand wird eingehalten. Sobald die Gottesdienstteilnehmer ihre ihnen zugewiesenen Plätze eingenommen haben, dürfen sie ihren Mundschutz abnehmen. Etliche Nebenräume sind mit Flatterband abgesperrt. Auch an den sanitären Anlagen ist für Schutzmaßnahmen gesorgt. Der Gottesdienstsaal wird mehrmals eingehend gelüftet. Auf Gemeinde- und Chorgesang wird verzichtet. Die Predigt nimmt ihren Verlauf wie immer. Die angegebenen Lieder werden zwar auf Orgel oder Klavier angestimmt, von der Gemeinde aber lediglich mitgelesen, um den Ausstoß von Aerosolen zu vermeiden.

Zum Heiligen Abendmahl werden wieder eingehende Schutzmaßnahmen beachtet: vom nochmaligen Desinfizieren der Hände aller priesterlichen Ämter bis hin zum Wiederaufsetzen der Masken der Gläubigen. Die Abendmahlsgefäße stehen nicht mehr auf dem Altar, sondern auf einem Beistelltisch, um Kontaminationen der Hostien während der Aussonderung zu vermeiden. Jedoch ein bewegender Moment, dieses Sakrament wieder genießen zu können, was den Nutzern von Videogottesdiensten noch verwehrt ist.

So hoffen die Gevelsberger auf weitere Normalisierungen ihres Gemeindelebens.

7. Juni 2020

Text: Rainer Duddek

Fotos: Harald Lücke

